

Ressort: Politik

Briefwahlergebnis bringt keine Überraschungen in Österreich

Wien, 19.10.2017, 23:29 Uhr

GDN - Nach Auszählung aller Briefwahlstimmen in Österreich hat es keine nennenswerten Überraschungen mehr gegeben. Laut vorläufigem amtlichem Endergebnis der Nationalratswahl kommt die ÖVP von Sebastian Kurz auf 31,5 Prozent.

Die SPÖ wird mit 26,9 Prozent zweitstärkste Kraft, vor der FPÖ mit 26,0 Prozent aller Stimmen. Die NEOS ziehen mit 5,3 Prozent, die "Liste Peter Pilz" mit 4,4 Prozent der Stimmen ebenfalls ins Parlament ein. Die Grünen verpassen die in Österreich geltende 4-Prozent-Hürde und kommen auf 3,8 Prozent, wie es die Prognosen am Sonntag vorhergesagt hatten. Nach einem Wahlsonntag vergehen in Österreich stets mehrere Tage, bis alle Briefwahlstimmen ausgezählt sind. Theoretisch könnte die SPÖ nun damit liebäugeln, an Wahlsieger Sebastian Kurz vorbei eine Koalition mit der oft als "rechtspopulistisch" bezeichneten FPÖ einzugehen, Christian Kern (SPÖ) könnte Kanzler bleiben. Was in Deutschland derzeit undenkbar wäre, vergleichbar mit einem Bündnis von SPD und AfD, gibt es in Österreich bereits auf Bundeslandebene. Wäre die SPÖ drittstärkste Kraft geworden, wäre eine solche Konstellation allerdings noch unwahrscheinlicher, da sie dann einen FPÖ-Kanzler ermöglichen müsste.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-96346/briefwahlergebnis-bringt-keine-ueberraschungen-in-oesterreich.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619